Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK LV Thüringen gegen Drogenfreigabe!

08.02.2018

Stellungnahme des Landesverbandes Thüringen zur Drogenpolitik im BDK

Die in den Medien gegenwärtig verbreitete Meldung, der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) ist für die Legalisierung von Cannabis, wird durch den BDK Landesverband Thüringen relativiert.

Dies ist nicht der seit Jahren vom BDK vertretene Standpunkt zum Umgang mit Drogenkriminalität (siehe Dokumente als Anlage).

Es geht dem BDK nicht um eine pauschale Legalisierung von Cannabis, sondern um die Diskussion, inwieweit das Betäubungsmittelgesetz und die Verhängung von Gefängnisstrafen für den Drogenmissbrauch noch einen Abschreckungscharakter haben.

Der BDK regt vielmehr an zu prüfen, ob neben der Strafverfolgung nicht andere Instrumente geeigneter erscheinen, die Drogenkonsumenten mit einer engmaschigen Begleitung in die Fürsorgesysteme einzugliedern und so entsprechende Begleitfolgen zu minimieren.

Wir begrüßen daher alle Maßnahmen, die nachweislich wirksam sind, um die von illegalen Drogen ausgehenden Gefahren einzudämmen und ihre Verbreitung und ihren Konsum zu reduzieren.

Insofern geht es aus Sicht des BDK weniger um die Frage einer Legalisierung, sondern um die Regulierung der illegalen Märkte.

Stellungsnahme BDK Beträubungsmittelrecht

Interpretation des Gesetzesentwurfes CannKG

Schlagwörter
Thüringen
diesen Inhalt herunterladen: PDF